

Evangelisch im Salzkammergut

Nachrichten aus den Evangelischen Pfarrgemeinden Bad Aussee, Bad Goisern,
Bad Ischl, Gosau und Hallstatt/Obertraun



„Hab keine Angst. Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, aber sieh doch: Ich lebe für immer und ewig. Und ich habe die Schlüssel, um das Tor des Todes und des Totenreichs aufzuschließen.“

Jesus, der Auferstandene, in Offb. 1,17b+18

Fasten und Beten für den Frieden

Daniel, der nach der Eroberung Jerusalems durch Nebukadnezar 597 v. Chr. am babylonischen Königshof im Exil lebte und dem selbst die Löwen in der Löwengrube wegen seines großen Gottvertrauens nichts anhaben konnten, rang im Gebet um seine zerstörte Heimatstadt Jerusalem: *„Und ich wandte mich zu Gott, dem Herrn, um zu beten und zu flehen unter Fasten und in Sack und Asche. Neige dein Ohr, mein Gott, und höre, tu deine Augen auf und sieh an die Trümmer unserer Stadt. Denn wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“* (Dan. 9, 3 und 18)

Heute liegt Syrien in Schutt und Asche, und die Flüchtlingslage an der Grenze zur Türkei sowie an vielen anderen Orten wird zur humanitären Katastrophe, wenn nicht rasch Lösungen gefunden und die Friedensverhandlungen von allen betroffenen Parteien aufgenommen werden. Die Verhandlungssituation ist jedoch aufgrund der aktuellen Kämpfe und der vielen Beteiligten so verfahren, dass es nur mehr eine Chance gibt, einen Ausweg zu finden: **BETEN UND FASTEN.**

Durch inständiges Gebet und Fasten schenkt Gott Durchbrüche für schwierige Gebetsanliegen. Ein Beispiel dafür ist das „Wunder von Dünkirchen“. Im Mai 1940 überrannten deutsche Truppen in einem Luft-, Panzer- und Infanterie-Blitzkrieg Holland, griffen Belgien an und trieben dabei die französischen, englischen und belgischen Streitkräfte vor sich her. Dabei wurden fast 400.000 Mann der alliierten Streitkräfte bei Dünkirchen eingekesselt.

Voller Verzweiflung riefen die Engländer und die Franzosen einen nationalen Gebetstag für die hoffnungslos umzingelten Truppen aus. Am 26. Mai leitete der Erzbischof von Canterbury das Gebet von der Westminster Abbey aus. Die BBC strahlte diesen Gottesdienst in das ganze Land aus. Überall öffneten Kirchen und Synagogen ihre Tore zum Gebet. Entsetzt über die Lage ihrer Soldaten, legten die Engländer alles nieder, um zu beten.

In der Folge verwandelte sich die fast sichere Katastrophe in das „Wunder von Dünkirchen“: Aus nicht erklärten Gründen stoppte Hitler den Vormarsch seiner gefürchteten Panzerdivisionen für drei Tage. Das Wasser im Ärmelkanal blieb ruhig, sodass England die Truppen evakuieren konnte. Trotz schwerer Luftangriffe nach drei Tagen retteten 848 Schiffe der Alliierten in neun Tagen ca. 340.000 Soldaten. Alles, was schwimmen konnte – Schlepper, Jachten, Ausflugsdampfer und Kriegsschiffe der Marine – fuhr über den Ärmelkanal, um die geretteten Soldaten nach England zu bringen.

Das flehende Gebet ganzer Länder in Verbindung mit Fasten bewirkt Durchbrüche für Gebetserhörungen. Das können wir sogar mehrfach in der Bibel nachlesen, u. a. 2. Chr. 20,1-30, Jona 3, Esra 8,21-23. Darum rufe ich die Kirchen und die Religionsgemeinschaften auf, lasst uns beten und fasten für den Frieden!

Pfarrerin Waltraud Mitteregger

Unsere Gottesdienste

Bad Aussee – Bad Mitterndorf

Bad Aussee

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr, außer:

Alternative Abendgottesdienste am 24.04. und am 22.05.

26.06.: Kirchweihfest, ab 10:00 Uhr

Abendgottesdienste: in der Kapelle der AMEOS-Klinik, jeden 1. Dienstag im Monat um 18:30 Uhr

Bad Mitterndorf

Ab Palmsonntag regelmäßig um 10:30 Uhr, außer am 4. Sonntag, siehe: Alternative Gottesdienste in Bad Aussee

Karfreitag: 10:30 Uhr mit Abendmahl, Ostersonntag: 10:30 Uhr

weitere Termine auf den Seiten 6 und 7

Bad Goisern

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr

1. So. im Monat mit Abendmahl

2. So. im Monat: 10:30 Uhr DJEGO-Gottesdienst

3. So. im Monat: 19:30 Uhr Abendgottesdienst

Bitte auch Gottesdienstplan auf unserer Homepage – www.evangelisch-in-goisern.at – beachten!

Bad Ischl, Friedenskirche

Jeden Sonntag um 09:30 Uhr

1. So. im Monat: Gottesdienst mit Abendmahl

2. So. im Monat: Familiengottesdienst + KirchenKaffee

3. So. im Monat: Gottesdienst mit LektorIn/GastpredigerIn

4. So. im Monat: Gottesdienst, Geburtstagsseggen, KirchenKaffee

Gottesdienste im LKH Bad Ischl (Pfr. Hubmer), jeweils um 18:45 Uhr: 06.04., 04.05., 01.06.

St. Wolfgang: Gottesdienst am Karfreitag, 25.03., um 15:00 Uhr sowie am Ostersonntag, 27.03., um 10:30 Uhr

Gosau

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr

1. So. im Monat: Kindergottesdienst

2. So. im Monat: Abendmahl mit Wein

Letzter So. im Monat: Abendmahl mit Traubensaft

Ostergottesdienste siehe Seite 12

Hallstatt/Obertraun

Sonntagsgottesdienste vierzehntägig im Wechsel zwischen Hallstatt/Christuskirche um 10:00 Uhr und Obertraun/Bethaus um 09:00 Uhr (siehe auch – www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at – oder Schaukasten)

Hallstatt: 20.03., 25.03. (Karfreitag), 03.04., 17.04. (Familien-GD) usw.

Obertraun: 13.03. (Familien-GD), 25.03. (Karfreitag - 08:30 Uhr), 27.03., 10.04. usw.

Abendmahl am 1. + 2. Sonntag im Monat

08.05., 09:00 Uhr: Konfirmandengottesdienst Obertraun

22.05., 10:00 Uhr: Konfirmation Hallstatt

Woran uns die Schneerose erinnern will... Gedanken zum Titelbild

Die Schneerose ist keine Pflanze, die in der Bibel vorkommt, trotzdem erinnert sie uns mit ihrem Namen „Christrose“ daran, dass wir mit und durch Jesus Christus begründete Hoffnung haben dürfen.

Die Christrose lässt ihre Blüten in der dunkelsten Jahreszeit erblühen. Sie wächst in der Zeit, in der die Erde schläft – und setzt so ein Zeichen der Hoffnung.

Ihre Blütezeit, von November bis April, schlägt eine Brücke von Weihnachten zu Ostern. Gott liebt uns so sehr, dass er in die erkaltete und verdunkelte Welt kommt, und zwar ganz anders – hilflos, schwach, bedürftig. Das ist das erste Wunder.

Aber damit nicht genug – Jesus erzählt vom Vater, der uns liebt, vom Reich Gottes, in dem Gerechtigkeit geschieht und vom ewigen Leben ohne Schmerz und Leid und Tod. So wie die Christrose, die mitten im Schnee und in der Kälte vom Frühling, von der Wärme und vom Leben erzählt.

Aber das ist auch noch nicht alles – Jesus besiegt schließlich den Tod, er ist gehorsam und zieht Gottes Rettungsplan bis zum bitteren Ende durch, mit dem Ergebnis: Gott erweckt Jesus von den Toten. Jesus hat nun die Macht, zu überwinden – wie die Christrose der Kälte und dem Schnee trotzt. Das ist das zweite Wunder.

Die Christrose steht für das Prinzip Hoffnung. Im Herbst hat das Sterben der Natur begonnen, und im Winter scheint draußen alles tot zu sein. Aber genau in der Zeit wo Frost, Wind und Schnee die Welt fest im Griff zu haben scheinen, erblüht sie, mitten im Schnee: die Christrose.

So wie Gott sich ganz klein gemacht hat und mit dem Wunder der Geburt Jesu an Weihnachten zu uns gekommen ist, so macht auch die Christrose das scheinbar Unmögliche möglich. Frost, Wind und Schnee haben am Ende nicht das letzte Wort. Genauso haben Ungerechtigkeit, Terror und der Tod in dieser Welt, in unserem Leben nicht unbegrenzte Macht. Einer ist mächtiger: Jesus – ihm dürfen wir vertrauen.

In der Sprache der Blumen steht die Christrose übrigens für „Hilf mir, meine Angst zu überwinden“ oder „Nimm mir die Angst“. Die Menschwerdung Gottes schenkt uns Hoffnung, ja Gewissheit, dass Gott wie die Christrose blüht, inmitten aller Hoffnungslosigkeit und allem Terror. Zu Ostern vollendet Gott seinen Rettungsplan. Jesus Christus ist der Sieger über Hölle, Tod und Teufel – und mit ihm auch wir.

„Hab keine Angst. Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, aber sieh doch: Ich lebe für immer und ewig. Und ich habe die Schlüssel, um das Tor des Todes und des Totenreichs aufzuschließen.“

Jesus, der Auferstandene, in Offb. 1,17b+18



Die Blütezeit der Schneerose ist außergewöhnlich. Sie blüht zwischen November und April – und zwar bei uns in den Alpen.

Ich wünsche uns die Sehnsucht der Christrose, die sich in der schwersten Jahreszeit aus der schlafenden Erde erhebt und ein Gespräch mit dem Himmel beginnt. Ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Gott befohlen, Esther Scheuchl

Bad Goisern / Gosau

„Ehre sei dir Christe“

von Heinrich Schütz und Hermann Kronsteiner

Passionskonzerte mit A-cappella-Musik

**Palmsonntag, 20. März, um 19:00 Uhr
in der kath. Pfarrkirche Gosau**

**Mittwoch, 23. März, um 19:30 Uhr
in der ev. Pfarrkirche Bad Goisern**



Der Chorleiter und Musikschullehrer Christian Krenslehner singt mit seinem Gmundner Kammerchor die schönsten Chöre aus der Matthäus-Passion von Heinrich Schütz kombiniert mit den Gesängen aus der katholischen Karliturgie von Hermann Kronsteiner! Eine gute Stunde A-cappella-Musik mit raffinierten Modulationen verbindet die Werke aus verschiedenen Jahrhunderten. Eingebettet in das musikalische Programm ist ein irischer Segensgruß sowie der berühmte Gospelsong „Were you there“. „Ehre sei dir Christe“ in g-dorisch bildet den Abschluss der Chorinterpretationen. Der Salzkammergut Viergesang und ein Vokalensemble aus dem Chor sorgen für stimmungsvolle Abwechslung. Eintritt: Freiwillige Spende.

Festliches Kirchenkonzert mit Trompete & Orgel

Das königliche Instrument – die Trompete verbindet sich mit der
Königin der Instrumente – der Orgel.

Die Trompete ist bekannter Weise das königliche Instrument der Barockzeit und wurde deshalb bei Empfängen am Hofe und natürlich zur Ehre Gottes des „allerhöchsten Königs“ gespielt

Musiker:

Thomas Schatzdorfer, Trompete und Thomas Dinböck, Orgel
Zu hören sind Werke von J.S. Bach, G.F. Händel, u.a.

**Samstag, 02. April, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Bad Goisern**



Hallstatt

Chor- und Instrumentalkonzerte in unserer Christuskirche sind schon zur Tradition geworden. Heuer beginnt die Saison allerdings sehr zeitig: Bereits im März besuchen uns zwei hochkarätige Hochschulchöre aus den USA und werden uns ihre abwechslungsreichen, schwungvollen Programme präsentieren.

**Dienstag, 15.03., 18:30 Uhr
Christuskirche Hallstatt**

**Karfreitag, 25.03., 18:30 Uhr
Christuskirche Hallstatt**

Staley High School Falcon
Chorale (Missouri, USA)

Indian Trail High School & Academy
Choir (Wisconsin, USA)

Wegen der Kirchentemperaturen dauern beide Konzerte im März nur ca. eine Stunde. Bitte warm anziehen und intensiv genießen!

Samstag, 04.06., 19:00 Uhr, Christuskirche Hallstatt

Chor- und Trommelkonzert mit „Colors of Music“ und „Jankadi“ aus dem Salzkammergut

Für 2016 hat die Chor- und Trommlergemeinschaft „Colors of Music“ und „Jankadi“ wieder ein buntes Musikprogramm von Liedern und Stücken aus aller Welt einstudiert. Die Besucher werden sich an einer bunten Palette von Gospelmusik und heißen Rhythmen bis zum einheimischen Jodler und meditativem Liedgut erfreuen können. Am Klavier spielt Fritz Altrichter. Die Leitung hat Cornelia Kirsch. Eintritt: Spenden erbeten.

Donnerstag, 23.06., 19:00 Uhr, Christuskirche Hallstatt

Orgel- und Chorkonzert – Franz Schubert, Messe Nr. 2 in G-Dur u. a.
Mit Jugendchor und Jonathan & Kara Story (Arkansas, USA)

Hallstattklang - Sound of Hallstatt

声音的哈尔施塔特



Pfingstsonntag, 15.05., 20:00 Uhr, Christuskirche Hallstatt

Cornelia Kirsch und Gerhard Schilcher haben Hallstatts faszinierende Urgeschichte von der Schöpfung bis zur Verschüttung (331 n. Chr.) mit Harfe, Tierhörnern, Klangschalen, Trommeln und anderen Instrumenten vertont. Einheimische Hörer und Gäste werden an diesem Abend durch Klänge auf eine Reise in die Vergangenheit mitgenommen. So wird Geschichte musikalisch erlebbar. Eine CD mit Bildern, Musik und Erklärungen in drei Sprachen ist verfügbar.

Die Rose von Jericho - die „Auferstehungspflanze“



Die Rose von Jericho ist eine erstaunliche Pflanze. Sie sieht nicht aus wie eine Rose, sondern wie ein Ballen abgestorbenes Laub.

Die Blätter sind graubraun, nach innen eingerollt und staubtrocken. Von Blüten und Leben ist keine Spur zu sehen. Toter kann eine Pflanze nicht aussehen. Warum heißt sie dann „Auferstehungspflanze“, botanisch *Anastatica hierochuntica*?

Die tote Pflanze dient dem Schutz der Samen, die nach einem Regenguss sofort zu keimen beginnen. Ein Laborversuch zu Hause lohnt sich! Wenn die Rose von Jericho in eine Schale mit Wasser gelegt wird, entfaltet sie sich innerhalb eines Tages – bei heißem Wasser noch viel schneller – und lässt innen olivgrüne Ästchen erkennen, die sich Stunde für Stunde weiter grün entfalten.

Man weiß nicht mit Sicherheit, ob die „Rose von Jericho“ im biblischen Buch Jesus Sirach (24,18) mit der *Anastatica hierochuntica* identisch ist. Ihr Name erklärt sich daher, dass man früher alle wertvollen Pflanzen als Rosen bezeichnete. Sie wird auch Wüstenrose, Jerusalemrose oder Marienrose genannt. In Ägypten wird sie als „Kaff Maryam“, der Handballen Marias, bezeichnet, gemeint sind die „betenden Hände Marias“.

In den Legenden über die Flucht von Josef und Maria nach Ägypten wird erwähnt, dass diese „Rose von Jericho“ entlang ihres Weges wuchs und Maria diese Pflanze auf der Flucht gesegnet haben soll. Sie ist in den Wüstengebieten von Israel, auf dem Sinai und in Teilen Nordafrikas beheimatet. Von den Kreuzrittern und späteren Pilgern wurde sie nach Europa gebracht.

Aufgrund ihres erstaunlichen „Erbühens“, sobald sie mit Wasser in Berührung kommt, ranken sich eine Reihe von Mythen um die Pflanze.

Im 16. Jahrhundert glaubte man, dass sie, zum „Erbühen“ gebracht, die Geburt erleichtern würde. Die Hebammen stellten sie neben die Wöchnerin und wenn die Wehen einsetzten, wurde die Pflanze bewässert. War sie schließlich voll aufgeblüht, war es auch Zeit für das Kind, zur Welt zu kommen.

Als Zeichen des Glaubens an ein ewiges Leben und die Auferstehung von den Toten, pflegte man in alten Zeiten im Osten, die Rose in Särgen und Gräbern zu legen. In Israel gilt die außergewöhnliche Pflanze als religiöse Reliquie.

Ihr Name „Auferstehungspflanze“ kann für uns Christen einen tiefen Symbolwert haben. Als Menschen sind wir wie die „Rose von Jericho“ oft in uns verkrümmt. Luther sprach vom Menschen als „incurvatus in se“ (in sich selbst verkrümmt). Die Theologie des Mittelalters sprach auch vom „cor incurvatum“, vom in sich selbst verkrümmten Herzen. Das Wasser der Taufe und die Liebe Gottes bringen unser Leben zur Öffnung und zur Selbstentfaltung. Wie Jesus zu Nikodemus spricht: „Nur wenn jemand geboren wird aus Wasser und Geist, dann gibt es eine Neugeburt, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“ (Joh. 3,5)

Im Römerbrief schreibt Paulus, dass wir mit der Taufe in den Tod und die Auferweckung Jesu hineingenommen sind. Ein neues Leben beginnt im Vertrauen auf Jesus Christus (Röm., 6,3ff.). Der Tod hat letztendlich keine Macht mehr über uns. Unser Leben kann sich in Christus, dem Wasser des Lebens, entfalten – wie die „Auferstehungsrose“ – hin zum ewigen Leben.



Waltraud Mitteregger

Bad Aussee

Evangelisches Pfarramt A.B.

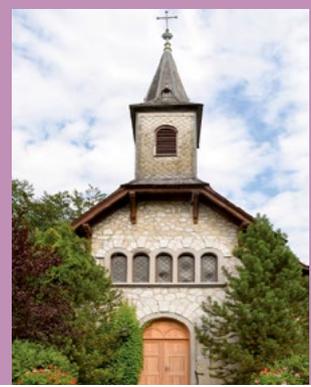
Hugo-Cordignano-Promenade 208, 8990 Bad Aussee

Pfarrerin Mag.^a Waltraud Mitteregger

Sprechstunde: Do. 9:00–10:00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel.: 03622/52 42 0 E-Mail: evang_badaussee@hotmail.com

Web: www.evang-ausseeerland.at



Gebetskreis im Haus Steinberger – schöne Gemeinschaft und ein wichtiger Dienst für die Pfarrgemeinde. Für das Gebet gibt es viele Verheißungen von Jesus Christus: „*Was ihr bittet in meinem Namen, das will ich tun.*“

Besondere Gottesdienste in Bad Aussee

Karfreitag: 09:00 Uhr mit Abendmahl

Ostersonntag: 09:00 Uhr

So., 10. April, 09:00 Uhr: Konfirmanden-Mitmachgottesdienst

So., 26. Juni, 10:00 Uhr: Kirchweihfest, anschließend Spiele und Bewirtung im Pfarrgarten/Pfarrhaus

Herzliche Einladung auch an ökumenische Gäste!

Familien-Gemeindeausflug

zum Toleranzweg nach Bad Goisern mit Führung und Andacht am Samstag, dem 04. Juni 2016, bei Schlechtwetter am 11. Juni. An- und Rückreise mit dem Zug von Bad Aussee. Alle Jugendlichen, Familien und Interessierten sind herzlich eingeladen! Näheres wird noch bekannt gegeben. Anfragen bei Pfarrerin Waltraud Mitteregger (03622/52 4 20) oder bei Lydia Rajmann (03622/54 7 25)

Neue Homepage

Wir danken herzlich Jutta Gaike, die viele Jahre unsere alte Homepage aufgebaut und betreut hat! Vielen Dank für den Einsatz auch dem neuen Team mit Johannes Rastl und Silvia Frömmel!

Die Homepage ist noch im Aufbau, aber alle wichtigen Information sowie Fotos von unseren Veranstaltungen könnt ihr darauf schon finden.

Vorläufige Adresse: www.evang-ausseeerland.weebly.com
dann voraussichtlich: www.evang-ausseeerland.at

Ökumenisches Friedensgebet

Am Freitag, dem 11.12.2015, fand in der Jesuskirche parallel zur Klimakonferenz in Paris ein Ökumenisches Friedensgebet für Frieden und die Bewahrung der Schöpfung in der Evangelischen Jesuskirche in Bad Aussee statt. Zur großen Freude aller Beteiligten wurde auf der Klimakonferenz von allen beteiligten Staaten das Ziel einer Erhöhung von maximal 1,5 °C für das Weltklima beschlossen. Entscheidend sind nun konkrete Schritte der Umsetzung vonseiten der Staaten, der Wirtschaft und von jedem Einzelnen von uns. Je mehr Energie wir sparen und je mehr Alternativenergien wir nutzen, desto eher haben unsere Kinder und Enkel die Chance auf die Bewahrung ihrer Lebensgrundlagen.



Pfr. Mag. Edmund Muhrer, Pfarrerin Mag.^a Waltraud Mitteregger und Kaplan Daniel Gschaider mit den Elementen Erde, Feuer, Luft und Wasser.

Konfirmation

Pfingstsonntag, 15. Mai, um 10:00 Uhr

Gemeindeausflug zum Prebersee

Nach dem schönen Ausflug an den Königssee in Bayern, planen wir am 18. Juni 2016 eine Fahrt zum romantischen Prebersee an den südlichen Ausläufern der Niederen Tauern.

Über das Ennstal und über den Sölkpaß geht es nach Schöder. Von dort führt unsere Reise über Krakaudorf zum wunderschönen, aber kleinen Prebersee (1500 m Seehöhe). Nach einem guten Mittagessen besteht die Möglichkeit, einen Spaziergang um den See zu unternehmen.

Anschließend geht es über Tamsweg und durch den schönen Lungau auf den Radstädter Tauernpass.

Interessenten können sich zur Anmeldung an Hans Frühauf wenden, Tel.: 0664/4218770.

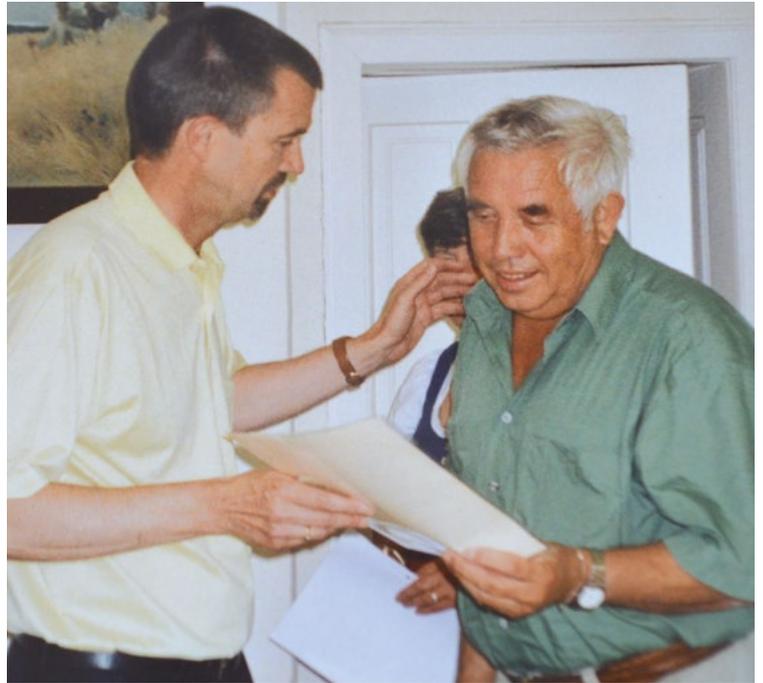
Gedenken an Theo Speckhardt

Unser langjähriger Kurator-Stellvertreter ist 1933 in Seeheim an der Bergstraße in Hessen geboren und aufgewachsen. Er absolvierte die Polizeischule und war als Polizist im Einsatz. Später trat er die höhere Laufbahn an und war einige Jahre Bürgermeister-Stellvertreter, später Bürgermeister in seiner Heimatstadt.

Die Familie war sein Lebensmittelpunkt. Mit seiner Anneliese war er 58 Jahre glücklich verheiratet. Seit den 1960er-Jahren kam er immer wieder auf Urlaub in die Region. Vor 22 Jahren ist er mit Anneliese nach Bad Mitterndorf übersiedelt, das Ferienhaus ist zum Domizil geworden. Mit seinen beiden Töchtern und seinen sieben Enkeln hielt er immer engen Kontakt. Seine Hauptwesenszüge waren seine Fröhlichkeit und sein Humor. Er war immer für alle da.

Die Evangelische Kirche und die Senioren lagen ihm sehr am Herzen. 12 Jahre war er in der Gemeindevertretung der Pfarrgemeinde aktiv, davon 6 Jahre als Kurator-Stellvertreter. Sehr gerne hat er die Gottesdienste in Bad Mitterndorf besucht. Beim Seniorenkreis in Bad Aussee war er ab 1997 eine der Gründergestalten und bis zuletzt leitend im Einsatz.

Am 29.12.2015 ist Theo Speckhardt im 83. Lebensjahr seinem Herrn entgegengegangen. Seine Herzlichkeit und seine Einsatzfreudigkeit und seine Glaubensfreude und Liebe zu den Menschen werden uns in guter Erinnerung bleiben. Wir danken ihm und Anneliese, die wieder in ihre Heimatstadt gezogen ist, herzlich für ihren Einsatz in unserer Pfarrgemeinde!



Pfr. i.R. Mag. Joachim Heinz und Theo Speckhardt



„Wer will fleißige Handwerker sehen...?“ – Bgm. Franz Frosch fällt einen Baum aus seinem Wald für den Adventbasar. Herzlichen Dank – auch allen HelferInnen im Wald und beim Adventkranz-Binden!



„Beswingter Tanz am Katholischen Pfarrball“ – Christ und Werner Schurig sind auch im Ökumenischen Bibelgesprächskreis regelmäßige Teilnehmer.

Bibelmobil des Bibellesebundes: Ökumenisches Angebot für alle SchülerInnen im Bundesschulzentrum – Mittwoch, 06.04., und Donnerstag, 07.04., – vormittags für Schulklassen, nachmittags zum freien Besuch. Spannendes Programm und Computerspiele zum Entdecken der Bibel und des christlichen Glaubens.

Gebetskreis: Donnerstag, 07.04., 21.04., 19.05., 02.06., 16.06. – jeweils um 15:00 Uhr im Haus Steinberger

Ökumenischer Frauenkreis: 21.04., 19.05. – mit Pfr. i.R. Mag. Siegfried Oberlerchner: „Wie können wir die Trinität verstehen“, und 16.06. jeweils um 17:00 Uhr im Gemeindesaal/Pfarrhaus

Seniorenclub: vierzehntägig dienstags, fortlaufend ab 05. April im Gemeindesaal/Pfarrhaus – gemütlicher Treffpunkt, Geselligkeit, Kaffeegause, wechselnde Themen

Ökumenischer Bibelgesprächskreis mit Pfr. Mag. E. Muhrer und Pfarrerin Mag.^a W. Mitteregger: Do., 07.04., um 20:00 Uhr im evang. Pfarrhaus – „Gebet in der Stille vor Gott“

Impulsabend für ganzheitliche Heilung: Vortrag von Pfarrerin Waltraud Mitteregger „Im Glauben Heilung visualisieren“ mit anschließendem Gebet um Heilung. Dienstag, 31.05., 19:00 Uhr, Evangelische Kirche Bad Aussee

Familiengottesdienst mit Kinder- und Müttersegnung am Muttertag, 08. Mai, um 10:30 Uhr in der Kreuzkirche in Bad Mitterndorf (rechts vom Schwimmbad)

Bad Goisern

Evangelisches Pfarramt A.B.

Pfarrhausgasse 1, 4822 Bad Goisern

Tel.: 06135/8230 E-Mail: goisern@evang.at

Pfarrer Sen. Mag. Günter Scheutz

Tel.: 0699/18 87 74 64 E-Mail: guenter.scheutz@gmx.at

Web: www.evangelisch-in-goisern.at



Für die Ferienplanung:

Musicalwoche in den Osterferien

Während der Karwoche (Mo–Do; jeweils vormittags) studieren wir ein Ostermusical ein. Zum Mitmachen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene willkommen. Aufführung ist am Ostermontag um 18:00 Uhr in der evang. Kirche Bad Goisern. (Infos bei Marlies Marty, Tel.: 0681/107 58 644)

Jungscharlager

für Kids von 9–13 Jahren (ab 3. VS–3. HS): 07.–13. August 2016 in der Schwaigmühle in Großmain/Sbg.

Erlebniswoche in Goisern

für Kids von 6–12 Jahren: 22.–26. August 2016

Stellenausschreibung - Kinderreferent/in bzw. Gemeindepädagoge/in ab 01. August 2016

Wir sind eine evangelische Pfarrgemeinde A.B. mit rund 3.400 Gemeindemitgliedern im wunderschönen Salzkammergut. In unserer Pfarrgemeinde herrscht ein buntes Gemeindeleben mit vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unser Ziel ist es, einen Raum zu eröffnen, in dem das Evangelium von der bedingungslosen und vergebenden Liebe Gottes erfahren, verinnerlicht und zeitgemäß an andere weitergegeben werden kann. Unserer Pfarrgemeinde liegt die Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen und dementsprechend wird dieser Arbeitsbereich intensiv gefördert und unterstützt.

Wir wünschen uns: ► Einen kontaktfreudigen und teamorientierten Menschen, der unseren christlichen-evangelischen Glauben lebt und kindgemäß vermitteln kann – eine Person, die gerne mit Kindern (Alter von 5–13 Jahren) arbeitet. ► Eine gemeindepädagogisch geschulte und gegebenenfalls auch religionspädagogisch ausgebildete Person. ► Es sollen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen, geschult, begleitet und zur selbstständigen Arbeit geführt werden. ► Eine und teamorientierte Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und den verantwortlichen Personen unserer Pfarrgemeinde. ► Die Kinderarbeit soll auch in der Vielfalt unseres gottesdienstlichen Lebens sichtbar gemacht und das gottesdienstliche Leben dadurch bereichert werden.

Das können wir bieten: ► Eine volle 100 %-Anstellung, die aufgeteilt ist in 50 % Kinderarbeit in unserer Pfarrgemeinde und in 50 % Religionsunterricht an den Grundschulen unseres Ortes. ► Eine Entlohnung nach dem kirchlichen Gehaltschema der Evangelischen Kirche in Österreich. ► Eine lebendige Kinder- und Jungschararbeit. ► Gut ausgestattete Gemeinderäumlichkeiten ► Unterstützung bei der Suche nach einer Wohnung. ► Tatkräftige Hilfe und Begleitung beim Einstieg in die Kinderarbeit und ins Gemeindeleben.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, z. H. Herrn Mag. Günter Scheutz, an die oben angeführte Adresse.

Infos bei: Kurator Rudolf Kirchschrager, Tel.: 06135/7603 und
Pfr. Mag. Günter Scheutz, Tel.: 0699/18877464

Besondere Gottesdienste in Bad Goisern über Ostern und bis zum Sommer:

Gründonnerstag, 19:30 Uhr: Abendgottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 09:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 14:00 Uhr: Karfreitagsandacht mit Abendmahl

Ostersonntag, 09:00 Uhr: Auferstehungsgottesdienst mit Abendmahl

Achtung! Ostermontag: Gottesdienst um 09:30 Uhr entfällt! Dafür am Nachmittag um 15:00 Uhr Aufführung des Ostermusicals der Kinder

Sonntag, 24.04., 09:00 Uhr: Gottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation

Donnerstag, 05.05., 09:00 Uhr: Alternativer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit anschließender gemeinschaftlicher Wanderung und Begehung des Toleranzweges

Pfingstsonntag, 14:00 Uhr: Konfirmanden-Präsentation

Pfingstmontag, 09:00 Uhr: Konfirmation

Familiengottesdienst: 12.06. um 09:30 Uhr

Sonntag, 26.06., 09:00 Uhr: Segnungsgottesdienst unserer Kindergarten- und Schulanfänger.

Bitte auch Gottesdienstplan auf unserer Homepage –
www.evangelisch-in-goisern.at – beachten!

Freud und Leid

Taufen:

Trauungen:

Verabschiedungen:

Werner Bachmann im 62. Lj., Erika Krenn im 78. Lj., Wolfgang Kuttner im 75. Lj., Karoline Laimer im 87. Lj., Katharina Laserer im 84. Lj., Johann Leitner im 90. Lj., Anita Putz im 45. Lj., Elisabeth Scheuchl im 92. Lj., Josef Schilcher im 59. Lj.,



Dr. Klaus Eickhoff war in Goisern

Von 29.01. bis 31.01., war der bekannte Pfarrer und Evangelist Dr. Klaus Eickhoff für eine Vortragsreihe in der Pfarrgemeinde zu Besuch. Es waren sehr gut besuchte Abende, und aus den leidenschaftlichen Vorträgen von Dr. Eickhoff sind viele anregende Impulse hervorgegangen.

Mit großer Wahrscheinlichkeit – „So Gott will und wir leben“ – wird Dr. Eickhoff im Spätherbst 2016 oder im Winter 2017 wieder nach Goisern kommen und Glaubenskursabende abhalten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und bedanken uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich – Dr. Eickhoff ist im 81. Lebensjahr – für die Zeit, die er uns in Bad Goisern geschenkt hat.

Käthe Laserer – Ein Leben für Christus.

Am letzten Tag des alten Jahres 2015 mussten wir als Pfarrgemeinde noch einen schweren Abschied begehen. Die langjährige ehemalige Leiterin unseres alten Evangelischen Altenheimes (Ramsau-straße 9) Frau Käthe Laserer ist am 26.12.2015 im 84. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben. Wir sind ihr als Pfarrgemeinde zu großem Dank verpflichtet, und Sepp Schmalnauer hat einen berührenden Nachruf geschrieben:



Im April 1983 begann ich meine berufliche Laufbahn im Evangelischen Altenheim. Käthe hatte als erfahrene Diplomkrankenschwester ein halbes Jahr vorher die Heimleitung übernommen. Die Arbeitsbedingungen waren für heutige Verhältnisse unvorstellbar. Für den gesamten Heimbetrieb stand ein Team von neun - großteils teilzeitbeschäftigten – Mitarbeitern zur Verfügung. Den Nachtdienst teilten wir uns zu zweit. Nur Käthe besaß eine pflegerische Ausbildung. Käthe ist es binnen kurzer Zeit gelungen, unsere Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Qualität der Pflege auf einen Standard zu bringen, der für viele Heime in dieser Zeit beispielgebend war. Schwester Käthe sorgte mit viel Einfühlungsvermögen für unsere Heimbewohner und führte uns mit unermüdlichem Einsatz durch die Generalsanierung unseres Altenheimes. Nach dem Um- und Zubau galt es, den Heimbetrieb neu zu überdenken, neue Mitarbeiter zu gewinnen und einigen davon eine pflegerische Grundausbildung zu ermöglichen. Als Käthe 1988 in Pension ging, konnte sie einen gut organisierten, wirtschaftlich soliden Betrieb übergeben.

Käthe hat aber nicht nur in ihrer Funktion als Heimleiterin Großartiges geleistet, sondern sie war für einige von uns Mitarbeitern so etwas wie eine zweite Mutter geworden. Sie hat sich nie aufgedrängt, aber sie war immer da, wenn jemand Rat oder Trost suchte. Bis zu ihrem Tod hat sie Anteil an unserem Leben genommen. Käthe wird uns immer ein Vorbild im Glauben sein. Seit ich sie kenne, hat sie für die Heimbewohner und für die Aufgaben, die es zu bewältigen gab, gebetet. Sie hat mit uns und sie hat für uns und unsere Kinder gebetet. Bis vor Kurzem war sie regelmäßig als Seelsorgerin bei unseren Heimbewohnern zu Besuch.

Zwei Verse aus Jesaja waren für sie Verheißung Gottes und Lebensmotto: „Rühme, du Unfruchtbare, die du nicht geboren hast! Freue dich mit Rühmen und jauchze, die du nicht schwanger warst! Denn die Einsame hat mehr Kinder, als die den Mann hat, spricht der Herr. Mache den Raum deines Zeltes weit und breite aus die Decken deiner Wohnstatt; spare nicht!“ Gott hat diese Verheißung in Käthes Leben wahr gemacht. Käthe, Du hast uns gezeigt, wie man den Glauben lebt. Danke, dass wir Dich kennenlernen durften!

Käthe Laserer war erfüllt von Gottes Liebe und trug Jesus Christus, ihren Herrn und Heiland, ganz fest im Herzen. Und diese Liebe Gottes trug sie zu den Menschen, in der Arbeit oder in der Kirche. Käthe brachte sich mit Freude und Eifer auch ins kirchliche Leben ein. Sie war Mitglied des Presbyteriums unserer Pfarrgemeinde, leitete viele Jahre Bibelkreise, sang jahrelang im Kirchenchor mit, und sie war eine begnadete Seelsorgerin. Und das Bild von Käthe und Resi Schilcher nach dem Gottesdienst in der Kirchenbank, wo sie sich immer noch vergnüglich unterhalten haben, werde ich nie vergessen. Für uns als Pfarrgemeinde ist der Abschied von Käthe schwer, aber für Käthe selbst ist ihr Lebensweg in Erfüllung gegangen, wenn sie persönlich schreibt: „Ich durfte in meinem Leben Jesus Christus als persönlichen Herrn kennenlernen. In allen schönen und schweren Zeiten hat er mich festgehalten und begleitet. So ist mein Tod kein Ende, sondern ein Hereingehen. Seid nicht traurig, ich möchte euch alle einmal wiedersehen. Habt Dank für alle Freundschaft, verzeiht, wo ich schuldig geworden bin.“ Gibt es bessere Worte zum letzten Abschied? Tragen wir diese Worte unserer lieben Käthe tief in uns. Sie sind Trost und Hilfe zugleich.

Käthe Laserer war erfüllt von Gottes Liebe und trug Jesus Christus, ihren Herrn und Heiland, ganz fest im Herzen. Und diese Liebe Gottes trug sie zu den Menschen, in der Arbeit oder in der Kirche. Käthe brachte sich mit Freude und Eifer auch ins kirchliche Leben ein. Sie war Mitglied des Presbyteriums unserer Pfarrgemeinde, leitete viele Jahre Bibelkreise, sang jahrelang im Kirchenchor mit, und sie war eine begnadete Seelsorgerin. Und das Bild von Käthe und Resi Schilcher nach dem Gottesdienst in der Kirchenbank, wo sie sich immer noch vergnüglich unterhalten haben, werde ich nie vergessen. Für uns als Pfarrgemeinde ist der Abschied von Käthe schwer, aber für Käthe selbst ist ihr Lebensweg in Erfüllung gegangen, wenn sie persönlich schreibt: „Ich durfte in meinem Leben Jesus Christus als persönlichen Herrn kennenlernen. In allen schönen und schweren Zeiten hat er mich festgehalten und begleitet. So ist mein Tod kein Ende, sondern ein Hereingehen. Seid nicht traurig, ich möchte euch alle einmal wiedersehen. Habt Dank für alle Freundschaft, verzeiht, wo ich schuldig geworden bin.“ Gibt es bessere Worte zum letzten Abschied? Tragen wir diese Worte unserer lieben Käthe tief in uns. Sie sind Trost und Hilfe zugleich.

Bad Ischl

Evangelisches Pfarramt A.B.
Bahnhofstr. 5, 4820 Bad Ischl
Pfarrer Mag. Martin Sailer
Tel.: 06132/23 22 5 Fax: 06132/ 23 22 58
Mobil: 0699/18 87 84 95
E-Mail: pfarramt-ischl@evang.co.at Web: www.evangbadischl.at



Regelmäßige Treffpunkte

Offener KaffeeTreff: jeden Di., 09:00–12:00 Uhr, Gemeindesaal

Jungschar (mit Benjamin, jeden 3. Do./Monat, 16:00 - 18:00 Uhr)
Termine: 17.03., 21.04., 19.05., 16.06.

Teeniekreis/Jugendtreff (mit Matze, jeden 3. So. im Monat, 16:30–19:00 Uhr)
Termine: 20.03., 17.04., 15.05., 19.06.

Frauenkreis: jeden 2. und 4. Di. im Monat, 14:00 Uhr

Hauskreis: Montag, 19:00 Uhr, bei Fam. Houdek (14-tägig)

Bibelrunde: Donnerstag, 18:00 Uhr, Gemeindesaal (jeden 1. und 3. Do. im Monat)

Evangelisches Bildungswerk (EBW): Daueraustellung „Carolus Clusius Garten“/
Südteil Pfarrgarten

Kirchenchor: jeden Montag, 19:30 Uhr

Offene Meditationsrunde: jeden Donnerstag, 19:00–20:00 Uhr

KrabbelGruppe: jeden Montag, 14:00 Uhr

„Religion im Gespräch“ im „Freien Radio Salzkammergut“: jeden 1. Montag um
18:00 Uhr (u. a. mit Matthias Gschwandtner, am 02.05. mit Fritz Neubacher/WEG)

Persönliche Kontakte und Bürozeiten

Pfarrer
Mag. Martin Sailer
Tel.: 0699/18 87 74 78
E-Mail: sailermartin@aon.at

Pfarrbüro
Margit Schiendorfer
Di. & Do.: 08:30–11:30 Uhr

Kirchenbeitrag
Renate Schlager
Mittwoch: 14:30–16:30 Uhr

Kuratorin
Traudl Richter
Tel.: 0699/18 87 84 97
E-Mail: traudl@essohaus.at

Gem.-Pädagogin
Gabi Weißmann
E-Mail: g.weissmann@eduhi.at

HolzBauWelt

Vom 26.–28. Februar war die HolzBauWelt das mit Spannung erwartete Kinder- und Jugend-Projekt, das von Benjamin Pölzleitner, Matze Reinhardt (BLB) und Bibelschülerinnen von Schloss Klaus geleitet wurde. Mit 52.300 Holzbausteinen (ca. 900 kg) wurde das alte Jerusalem nach Erzählungen des Propheten Nehemia nachgebaut, allerdings mit allen Neuerungen der Jetzt-Zeit.

Den Abschluss bildete der Gottesdienst am Sonntag, in dem die Familien bei Kaffee und Kuchen die Kunstwerke ihrer Kinder bestaunen konnten.

Ein paar Bilder der Bauwerke gibt es auf Seite 17 zu sehen.



Zahlreiche Kids nahmen an der HolzBauWelt teil – schon bei der Vorbesprechung war das Interesse groß und gleich am ersten Tag sollten zahlreiche Bauwerke gestartet werden.

Stufen des Lebens

Das Vaterunser war Thema des „Stufen des Lebens“-Kurses an den vier Abenden im vergangenen Jänner. Dieses Gebet, dieses Gespräch mit Gott, ist uns vertraut.

Unterstützt von kreativen und liebevoll gestalteten Bodenbildern wurden wir durch den Wortlaut der sieben Bitten geführt. Dabei wurde uns die tiefe und wesentliche Bedeutung für uns selbst wieder neu bewusst.

(Matthias Gschwandtner)



Freud & Leid

Taufen:

Tim Pilz, Bad Goisern; Nicolas Roger Nebelo, Greven / D.

Trauungen:

Verabschiedungen:

Irmgard Herbinger im 89. Lj., Josefa Kalß im 86. Lj., Theresia Pilz im 68. Lj., Ursula Scherer im 92. Lj.

Flohmarkt

Freitag, 01.04., 09:00–17:00 Uhr

Samstag, 02.04., 09:00–11:00 Uhr

Konfirmation

14.05. Konfi-Darstellung: 18:00 Uhr

15.05. Konfirmation & Pfingstfest: 09:30 Uhr

Projekte 2016

„Herrgott's BankerIn im Sisi-Park“ (dort sind weitere Infos und Veranstaltungen ersichtlich)

Samstag, 16.04., 13:00 Uhr

Gemeindeausflug Evang. Museum Rutzenmoos (Konfis, deren Familien und weitere Interessierte)

Sonntag, 03.07., ab 09:00 Uhr

Kirchweih unserer Friedenskirche (1881 geweiht) und Gemeindefest

Donnerstag, 14.07., bis Sonntag, 17.07.

„Gemeindefahrt nach Bad Kissingen / Unterfranken“ die Heimatstadt von unserem Pfr. Martin Sailer.

(Preise: ca. € 310,- Einzelzimmer / € 280,- Doppelzimmer, inkl. Bus und HP; Anmeldung erbeten!)

Gottesdienste zur Osterzeit

Palmsonntag, 20.03., 09:00 Uhr: Ökumenischer Beginn der Karwoche (Kaisertherme)

Gründonnerstag, 24.03., 19:30 Uhr

Karfreitag, 25.03., 09:30 Uhr

Ostersonntag, 27.03., 05:30 Uhr: Osterspaziergang, um 09:30 Uhr: Familiengottesdienst

Evangelisches Bildungswerk (EBW)

Freitag, 18.03., 19:00: „Sehnsucht wird Sucht, wenn sie unsinnig wird“ (Esther Lieberknecht)

Freitag, 22.04., 19:00 Uhr: „Internationale Kreistänze“ (Annemarie Mir)

Samstag, 04.06., 17:00 Uhr: „Von unserem Durst leben die Wurzeln der Welt“ (Kohélet 3)

Vorschau

Die heurige ökumenische Pfingstmontags-Wanderung am 16. Mai führt uns wie im Vorjahr wieder auf den Turm des Siriuskogls. Treffpunkt ist um 09:30 Uhr bei der ersten Station des Sinnes-Parcours am Weg auf den Siriuskogel (Ecke Siriuskoglgasse/Südtiroler Straße)

In den nächsten Wochen sind wieder „Gustav-Adolf-Sammler“ unterwegs. Herzlichen Dank, wenn Sie damit die Arbeit zur Erhaltung unserer Kirchengebäude unterstützen.

Das heurige Gustav-Adolf-Fest findet am 26.05. (Fronleichnam) in Rutzenmoos statt. Herzliche Einladung zur Mitfahrt!

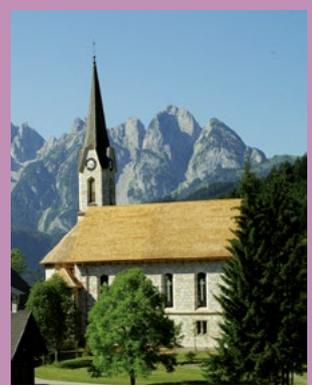


Gottesdienste der Friedenskirche St. Wolfgang

Ab 05. Juni jeden Sonntag um 10:30 Uhr (bis 25. September 2016)

Gosau

Evangelisches Pfarramt
Kirchenstraße 21, 4824 Gosau
Pfarrerin Mag.^a Esther Scheuchl
Tel.: 06136/82 09 27
Web: www.evangelosau.at



Veranstaltungen

Kreise und Gruppen

Die Termine für unsere Kreise und Gruppen werden in den Gottesdiensten und an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Eltern-Kind-Runde

Dienstags von 14:30–16:30 Uhr im Pfarrhaus, mit Pfarrerin Mag.^a Esther Scheuchl

Jungschar

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, jeden Samstag um 16:30 Uhr im Gemeindesaal, mit Matze und Team

Hausbibelkreise

Die Termine können bei den Hauskreisgastgebern erfragt werden

Gebetsabende in Gosau – für Gosau

90 Minuten mit Begegnung, Lobpreis, Impuls, Gebet und Austausch mit Jugend-Referent Matthias Reinhardt, jeweils 1. Mittwoch im Monat

Montagscafé

Jeden 1. Montag im Monat, um 14:00 Uhr im Gemeindesaal

Weitere Angebote auf unserer Homepage bzw. an den Anschlagtafeln.



Herzliche Einladung zum Kinder-Gottesdienst

Ostersonntag, 09:00 Uhr – parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst. Start in der Kirche, danach im Brigittaheim. Nimm Eier zum Eierpecken mit!

Termine Ostern und Pfingsten

- 24. März, Gründonnerstag, 19:00 Uhr: Tischabendmahl im Gemeindesaal
- 25. März, Karfreitag mit Kindergottesdienst
- 27. März, Ostersonntag mit Kindergottesdienst
- 28. März, Ostermontag
- 15. Mai, Pfingstsonntag, 14:00 Uhr: Konfirmandenpräsentation
- 16. Mai, Pfingstmontag: Konfirmation

Freud und Leid

Taufen:

David Eder, Emma Josefa Putz

Trauungen:

Verabschiedungen:

Gerhard Benony im 67. Lj., Elfriede Gamsjäger im 86. Lj., Walter Posch im 83. Lj., Erika Roth im 79. Lj., Johann Roth im 87. Lj., Anna Wallner im 94. Lj.

Persönliche Kontakte/Bürozeiten

Pfarrerin

Mag.^a Esther Scheuchl

Tel.: 0699/18 87 74 98

E-Mail: office@evango.at

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrbüro/Kirchenbeitrag

Astrid Reischl

Mittwoch: 09:00–11:00 Uhr

(Mo.–Fr. 08:00–12:00 Uhr auch im Büro des Brigittaheimes)

E-Mail: kib@evango.at

Gründonnerstag

Und am Abend setzte er sich zu Tisch mit den Zwölfen. Und als sie aßen, sprach er: „Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.“ Und sie wurden sehr betrübt und gingen an, jeder einzeln, ihn zu fragen: „Herr, bin ich’s?“
Mk 14,20-22

Auch in diesem Jahr versammeln wir uns im Gedächtnis an unseren Herrn Jesus Christus zum Tischabendmahl, am Gründonnerstag, 19:00 Uhr, im Gemeindesaal.

Gustav-Adolf-Fest

Das Gustav-Adolf-Fest findet heuer am Donnerstag, dem 26. Mai (Fronleichnam), statt. Nähere Informationen bei Kurator Peter Pfaff.

Omar lebt seit August 2015 im Wohnprojekt der Volkshilfe im Dr. Ederhaus in Gosau. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

Omar ist geflohen, weil er politisch verfolgt wird.

Sein Hobby ist das Schreiben von Gedichten.

Das Foto wurde bei einem interkulturellen Musikworkshop aufgenommen.



Nachfolgend das Gedicht von Omar in Arabisch und dazu die Übersetzung

Integration anders - Liebesgedicht an das Gosautal

Knapp ein halbes Jahr wird nun das Dr. Ederhaus von einer Gruppe von Asylwerbern bewohnt. Viele bereichernde, interessante, zum Nachdenken anregende, aber durchaus auch immer wieder befremdende Erfahrungen durften die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer seither machen. Zu ihnen darf auch ich mich zählen.

In der arabischen Kultur ist es nicht außergewöhnlich, wenn ein Mann ein blumiges Liebesgedicht schreibt. Mich erinnert das an das Buch Hohelied im Alten Testament – orientalisches eben. Einer unserer neuen Freunde, Omar, hat uns – der Gosau und den Menschen, die hier wohnen dürfen – ein Gedicht geschenkt.

Ich würde es vielleicht anders ausdrücken – aber auch ich bin dankbar, mittlerweile schon bald zwei Jahre hier in der Gosau leben und arbeiten zu dürfen und schließe mich Omar an – Danke!

Pfarrerin Mag.^a Esther Scheuchl

ح د ب د ب ت ب ه ي ت ك و ن م ن أ ت ع ر ف و ن
 أ م ر ت ي ال ن ساء ت ا ج
 ال ع شاق د ر ب ي ن ي ر ق م ر ه ي
 ال ع ناق و ب د ء ض م ه ا ت م ن ي
 ال ز م ا ن ط ا ل م ه م ا ر و ح ي ال ح ن ا ن ه ي د ا ف ن ة ش م س ه ي
 و ش م و خ ه ا و ك ب ر ي ا ن ه ا ه و ن ه ا ع ش ق
 ف ر ا ق ه ا ي ك و ن و م س ت ح د ي ل ج ن و ن
 ش ع ر ه ت د ا ع ب ال ه و ا ء ن س م ا ت
 خ د ه ي ال م س ال ز ه و ر ن د ي
 ح د ب د ب ت ي ال ا ن ت ع ر ف و ن ه ل
 ك و س ا و ح د ب د ب ت ي ال ن م س ا ح د ب د ب ت ي

Weißt du, wer du bist, wer meine Liebe ist?

Sie ist die Krone der Frauen, meine Prinzessin.

Sie ist der Mond, beleuchtet von der Spur der Liebenden.

Ich wünsche mir Anerkennung und den Beginn der Umarmungen.

Sie ist die Sonne, ist warm und zärtlich.

Ich liebe sie ruhig, mit stolzem Herzen und Erhabenheit.

Sie ist mein Geist, was auch immer zuvor war.

Verrückt und unmöglich ist sie. Eine Brise streichelt ihr Haar.

Klamme Blüten berühren ihre Wange.

Wollt ihr wissen, wer mein Liebling ist?

Mein Liebling ist Österreich. Mein Liebling ist Gosau.

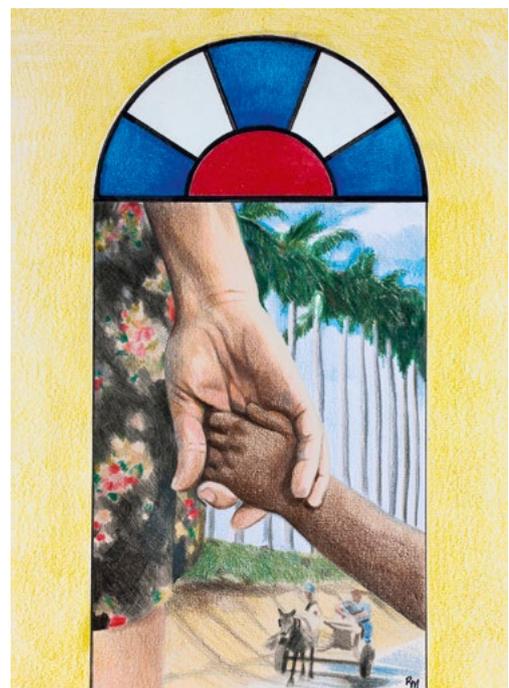
Weltgebetstag der Frauen

Das Thema für 2016 lautete „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!“ Frauen aus Kuba lieferten die Vorlage für den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen am 04. März 2016.

Die besondere Aktualität dieser Bibelstelle aus Mk.10,13-16 konnte wahrlich niemand voraussehen, als diese für den Weltgebetstag 2016 beschlossen wurde! Die Problematik in Kuba stellt sich in vielen Ländern: die Veränderung der gesellschaftlichen Struktur, die damit verbundene Geschlechterfrage, aber auch das Generationenproblem mit all seinen Auswirkungen. Gemeinsam kann es möglich sein, der weltumfassenden Unsicherheit entgegenzuwirken. Nicht durch spektakuläre Vorhaben, sondern durch beispielhaftes Miteinander im Sinne von Markus: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!“

Eine Aufforderung, offen zu sein, durch gelebte Toleranz beispielgebend in die Zukunft zu schauen, zu helfen, wo andere versagen, und versuchen, eigene Grenzen zu sprengen.

Auch in diesem Jahr gestaltete ein Team aus Gosau liebevoll diesen Gottesdienst. Herzlichen Dank!



Hallstatt/Obertraun

Evangelisches Pfarramt
Oberer Markt 167, 4830 Hallstatt
Pfarrer Mag. Dankfried Kirsch
Tel.: 0699/18 87 84 96
Kurator Johannes Pilz
Tel.: 06134/48 41 4
E-Mail: hallstatt@evang.at Web: www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at



Salz-Licht-Kreuz in der Christuskirche

Ab Ende April wird in der Christuskirche in Hallstatt ein besonderes Kreuz zu sehen sein. Aus beleuchteten Salz-Steinen hat Herr DI Karl Gruber aus Lichtenberg bei Linz ein 2,5 m hohes Kreuz konstruiert und uns kostenlos für die Sommermonate zur Verfügung gestellt.

Salz und Licht sind die besonderen Kennzeichen für die Nachfolge Jesu. Dieses Kreuz verbindet in eindrücklicher Weise unseren Glauben an den Gekreuzigten mit dem Leben spendenden Salz und Licht.

Mehrsprachige Karten mit dem Kreuz liegen für Besucher in der Kirche auf.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Strickkreis

Mittwoch, 14:00 Uhr, Pfarrhaus Hallstatt

Kirchenchor

Donnerstag, 20:30 Uhr, Bethaus Obertraun

Bibelkreis

Mittwoch, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Hallstatt

Familiengottesdienste mit Mama-Muh-Geschichte

Mama Muh und ihre Freundin Krähe kommen uns wieder im Gottesdienst besuchen. Heitere Geschichten und kindgerechte Gottesdienste erleben wir wieder für die ganze Familie in Obertraun am 13. März (09:00 Uhr) und in Hallstatt am 17. April und am 19. Juni (10:00 Uhr).

Gustav-Adolf-Sammlung

Wir wollen uns herzlich für die vielen Spenden im vergangenen Jahr zum Erhalt unserer Kirche bedanken. Allein die Gustav-Adolf-Sammlung erbrachte € 2.312,50.

Das ist ein tolles Ergebnis für unsere kleine Gemeinde. Auch in diesem Jahr erbitten wir wieder Ihre Unterstützung für die dringende Sanierung unserer Kirchenfassade.



Werkstatt der Hoffnung

Alleinerziehende Frauen in Bolivien haben kaum eine Chance auf Bildung und ein eigenes Einkommen. Mit einer Schneiderei-Ausbildung in der Werkstatt von ETI erfüllt sich für viele die Hoffnung auf ein Leben in Würde! **Danke für Ihren Beitrag!**

IBAN: AT67 2011 1287 1196 6366
BIC: GIBAATWWXXX
Kennwort: Frauen fördern/ETI
www.brot-fuer-die-welt.at
[f/BrotFuerDieWeltAt](https://www.facebook.com/BrotFuerDieWeltAt)

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



Mitglied der **act alliance**

Brot für die Welt

Freud und Leid

Taufen:

Trauungen:

Verabschiedungen:

Josef Höll im 81. Lj., Hallstatt; Friedrich Schiefermayer im 60. Lj., Hallstatt; Johann Edlinger im 90. Lj., Obertraun

Eindrücke aus dem Gemeindeleben



Adventandacht



Krippenspiel in Hallstatt



Weihnachtsspiel der Lebenshilfe in Obertraun



Ökumenischer Seniorenfasching in Hallstatt mit Pfr. Kirsch und Pfr. Czurylo

Ein kleiner Ein- und Ausblick zu unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Inneren Salzkammergut



An der Hand unseres Gottes zu gehen,

das ist schön, das macht stark!

An der Hand unseres Gottes zu gehen,

das gibt Mut und Sicherheit!

Das ist eines der Lieder, die wir im Kidstreff oft und gerne singen. Durch Geschichten, Spiele, Bibelverse, Basteln, die Handpuppe Fridolin – und alles verbunden mit viel Spaß – möchten wir den Kindern weitergeben, was uns Leitern selbst voll wichtig ist.

„Wir haben einen Vater im Himmel, der uns liebt und hält!“

Alle zwei Wochen treffen wir uns in der Grillvilla in Goisern. Das nächste Mal am Freitag nach Ostern zum großen Osterfest mit Nesterlsuche. Genaueres gleich nachfolgend – auch Neue sind willkommen! Wir freuen uns über jedes Kind, das dabei sein will!

ACHTUNG! ACHTUNG! in Bad Goisern:

Kinder sind herzlich willkommen!

Kindergottesdienst am Ostersonntag: 09:00 Uhr – parallel zum Erwachsenengottesdienst. Start in der Kirche, danach in der Grillvilla. Sonst ist der Kindergottesdienst immer parallel zum DjEGo.

Osterfest für Kinder (ab ca. 6 Jahren): Geschichten und Osternestsuche. Freitag nach Ostern, 01. April, 15:00–17:15 Uhr, Grillvilla und draußen.

Kids-Treff: 15. und 29. April, 13. und 20. Mai, 03. und 17. Juni, jeweils von 15:00–16:30 Uhr

Jungschar-Osterfest (ab 4. VS–3. HS): Freitag nach Ostern, 01. April, 17:30–19:45 Uhr, Start in der Grillvilla, danach im Wald! Danach treffen wir uns wieder jeden Freitag (außer Ferien und Zwickeltage) von 17:30–19:00 Uhr.

DjEGo – der junge Evangelische Gottesdienst in Goisern

Die nächsten Gottesdienste: 03. April – Grillvilla, 05. Mai (Christi Himmelfahrt) – Kirche, 05. Juni – Grillvilla, 03. Juli – Grillvilla, jeweils um 10:30 Uhr mit gleichzeitigem Kindergottesdienst und anschließendem Mittagessen.

Termine Gosau und Bad Goisern

Neuartig: Einmal im Monat treffen sich junge Menschen in der Gosau zum Jugendhauskreis (JHK) um über Gott, die Welt und ihr Leben zu reden. Infos dazu bei Matze (Tel.: 0650/8704243)

Altbewährt: Am Samstag, den 16. April 2016, um 19:00 Uhr findet unser Open-Air-Jugendgottesdienst am Skaterpark in Bad Goisern statt. Ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche. Schau vorbei, wir freuen uns auf dich!

Fröhliche Fackelwanderung der Jugend in Bad Aussee

Am Sonntag, dem 17.01.2016, haben Kinder, Konfis und Eltern eine romantische Fackelwanderung bei Schneefall über die Hügel in Bad Aussee gemacht.

Anschließend gab es eine gute Jause im Gemeindesaal und einen ökumenischen Abendgottesdienst in der Jesuskirche zum Thema: „Wir sind berufen, Zeugen der Liebe Gottes zu sein!“





„Sport ist Mord“ – aber nicht bei uns

Okay, zugegeben, kleine Blessuren (Prellungen, Blasen, ...) und ab und zu größere Verletzungen (Knöchelbruch, ...) kommen bei unserem wöchentlichen Fußballspielen dennoch vor. 8–12 Fußballbegeisterte treffen sich montags von 19:15–21:15 Uhr im Turnsaal der Volksschule Agatha, um ihr fußballerisches Können und Nichtkönnen zu zeigen. Keine Sorge, der Spaß und die Bewegung stehen dabei (meistens) im Vordergrund.

Meistens beten wir am Schluss noch füreinander oder lesen in der Bibel. Ich bin immer wieder fasziniert und begeistert, wie Fußball und Jesus zusammenpassen und harmonieren. Interessiert? Dann komm doch mal vorbei – wir freuen uns auf dich!

Dein Matze mit Team

BLB

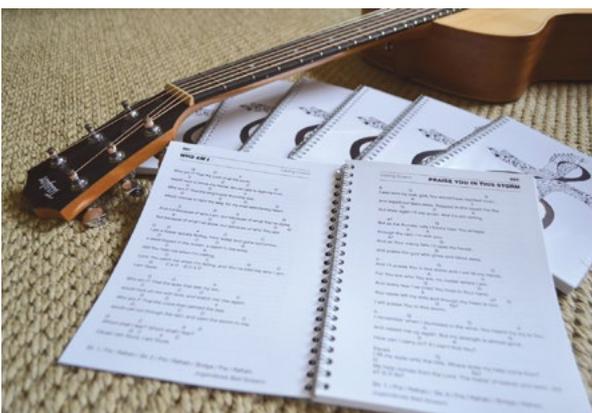


HolzBauWelt Bad Ischl



Dank der vielen hohen Räume, in denen gebaut wurde, strebten die meisten Bauwerken nach oben. Vor allem der Turm im Innenraum der Kirche (mittleres Bild) sollte noch weiterwachsen.

Jugendkreis Bad Goisern



Mit neuen Ressourcen startete der Jugendkreis Bad Goisern in das neue Jahr. Vor ca. sechs Jahren wurden die alten grünen Liedermappen durch neue, schwarze ersetzt. Zum Jahreswechsel sind diese mittlerweile stark mitgenommenen Mappen von modernen Liederbüchern abgelöst worden. Professionelles Design und einheitliches Layout zeichnen diese neuen Gesangshilfen aus. Bei einem besonderen Jugendabend Ende 2015 gestalteten die Teilnehmer verschiedene Cover und ein Siegerprojekt wurde ermittelt, das nun das Titelbild darstellt. Näheres dazu auf der Website der evangelischen Kirche Bad Goisern im Bereich Jugend (Rückblick).

Der Jugendkreis Bad Goisern findet jeden Freitag ab 19:30 Uhr in der Grillvilla statt. Wir freuen uns gleichermaßen über alte und neue Gesichter in unserer Runde!



BERNER
DACH • FASSADE • MEISTERBETRIEB
...INNOVATIVE LÖSUNGEN RUND UMS DACH
A-5351 Aigen Voglhub 208
Tel.: +43(0)6137-6671 Fax: DW 15
eMail: office@berner-dach.at www.berner-dach.at

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK



Baukunst seit 150 Jahren

4822 Bad Goisern
Stambach 77
06135 6800



BAD GOISERN | PINSDORF | BAD AUSSEE | WELS
www.kieninger.at



**RENAULT
BRUCKSCHLÖGL**
4820 Bad Ischl, Tel: 06132/25 5 66

UHREN – JUWELEN
Seidel
Inhaber: C. CAESAR
Auböckplatz 3 Telefon 23584
4820 BAD ISCHL

Wir installieren Sicherheit! und machen Licht!

**ELEKTRO
HIRSCHER**
Ruszbach • Gosau



A-5442 Ruszbach 104 • Tel. 06242/224 • Fax DW 13
A-4824 Gosau 681 • Tel + Fax 06136/8333
email elektro.hirscher@sbg.or.at • www.elektro-hirscher.at



**INGENIEURBÜRO
TB POSCH GMBH**
Elektrotechnik - Brandschutz
Sicherheitstechnik - Sachverständiger
Ing. Friedrich Posch, MSc
A-4825 Gosau-Hintertal 411 Fax: 06136 / 8264 - 20 www.tb-posch.at
Telefon: 06136 / 8264 Mobil: 0664 / 22 15 080 technik@tb-posch.at

Tischlerei
GASSNER
Fenster
Türen
Möbel
A-4820 Bad Ischl • Sattelaustraße 18
Tel.: 06132/24401
e-mail: info@tischlerei.gassner.at

JOHANN STEFFNER
Ges.m.b.H.
DACH – WAND – INSTALLATIONEN
Bad Ischl, Tel. 23952 – Bad Goisern, Tel. 8437

Atelier Jirasek

Kunst-handwerk
für 4 Jahreszeiten

A-4830 Hallstatt, Seestraße 153
Mobil 0664/4012173
e-mail atelier.jirasek@aon.at



Raiffeisenbank
Inneres Salzkammergut
Meine Bank

Versichert
Versicherungsverein
Gosau • Hallstatt • Obertraun
bei Freunden
**Gosauer
Versicherung**
wir helfen Ihnen
wieder auf die Beine...
www.gosauer-versicherung.at
06136/8717 • 0676/839 40 361

Küchen- u. Wohnstudio



**TISCHLEREI
LASERER**
PASST ZU MIR!

4824 Gosau, Nr. 499
5400 Hallein, Salzbachtalstraße 10
www.laserer.at, office@laserer.at



Landhotel
HUBERTUSHOF
Bad Ischl
★★★★

Sattlerei Koch
Inh.: Sattlermeisterin
Riedler M. L. Koch
4820 Bad Ischl
Salzburgerstr. 46
Tel. 06132/23866
Handy 0664/144 7611



ZIVILTECHNIKERKANZLEI **K&K**
DIPL.-ING. ERICH KIENESWENGER
STAATL. BEFUGTER U. BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR BAUINGENIEURWESEN
4822 Bad Goisern • Lohnbachweg 6
Tel. (06135) 8430 • Fax 8430-75 • e-mail: ekieneswenger@aon.at

BAD ISCHL
schauer
www.schauer-moden.at | +43 / 6132 / 23 859-0

HAGER
ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR
**BAD
& CO** expert
einschalten-und aus!

**Maherndl
Textilreinigung**



Salzburger Straße 2
4820 Bad Ischl
Tel. 06132/23221

hagebau EISL ♦ bauen
♦ wohnen
♦ freizeit

das bauzentrum hagebaumarkt gartencenter

A-4820 Bad Ischl, Wolfganger Straße 35, Tel. 06132/25001, Fax DW 22, www.eisl-baumarkt.at



Marmor
BRUCKER KG

A-4820 Bad Ischl • Dr. Mayerstraße 4
Tel. 06132 / 23641
e-mail: brucker@utanet.at www.marmor-brucker.at

SPARKASSE
Salzkammergut

Wir geben Kraft fürs Leben

malerei neureiter
meisterbetrieb seit 1838

**TISCHLEREI
LOIDHAMMER**
Einrichten nach Art des Hauses.

Johann Loidhammer
Tischlerei und Einrichtungshaus
Gesellschaft m.b.H & CO KG
Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0
Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26949-0
www.loidhammer.at

Oberbank

3 Banken Gruppe

SCHMARANZER
VERSICHERUNGSMAKLER & VERMÖGENSBERATER

Mitglied der IGV AUSTRIA

4824 Gosau Nr. 610 www.vb-schmaranzer.at office@vb-schmaranzer.at

PERNKOPF & HAAS
ELEKTRO · GAS · WASSER · HEIZUNG

Bad Ischl/Tänzlgrasse
06132 28 273
www.pernkopf-haas.at



METALLBAU GES.M.B.H

ALOIS HINTERER

5351 AIGEN-VOGLHUB
SALZBURGER STRASSE 109

küche & wohnen Stieger
A-4822 Bad Goisern, Stambach 61
Tischlerei: 06135/7734 fax: 06135/7734-4 Geschäft: 06135/20625
e-mail: info@tischlerei-stieger.at www.tischlerei-stieger.at

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Neubauten aller Art in Bau- und Zimmermeisterqualität
- Umbau und Sanierung
- Beratung und Planung aus einer Hand
- Unterstützung bei Behördenwegen und Finanzierung
- Gewerbe-, Industrie- und Tiefbauten

office@brandl-bau.at Tel.: 06132-300

Schnitzhofer
Klaus

KFZ- und Landtechnik

A-4824 Gosau 678
T.: +43(0)6136-86 19
F.: +43(0)6136-88 57
M.: +43(0)664-413 217 5
office@kfz-schnitzhofer.at
www.landtechnik-salzkammergut.at



Service - Reparatur - Verkauf

VOLKSBANK
BAD GOISERN



Malerei
Malerei - Anstrich - Raumgestaltung - Fassaden

Unterberger
malerei.unterberger@aon.at
4824 Gosau 668
Tel./Fax: +43 6136 8420
Mobil: +43 664 2370514

Bestattung Anlanger

Der Würde verpflichtet!

06132 - 23234

www.anlanger.com

Bäckerei Maislinger

ERNST & ANELIESE MAISLINGER

**Da Bäcka
gibt an Loab
sei Söi.**

Echtes Holzofenbrot

Auböckplatz 11, 4820 Bad Ischl
Telefon: +43 (0) 6132 / 23 72 8
www.baecckerei-maislinger.at

TRADITIONELL - UNVERFÄLSCHT - ECHT
Das ist die Küche bei uns im GOLDENEN OCHS!

Nehmen Sie Platz in unserem Traugart'l, in einer unserer historischen Stuben, im sonnigen Gastgarten oder im lichtdurchfluteten Wintergarten.
Genießen Sie heimisches Wild, fangfrische Salzkammergutfische sowie regionale Produkte - täglich frisch für Sie zubereitet!

KEIN RUHETAG!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hotel & Restaurant GOLDENER OCHS
Familie Schweiger
Grazer Strasse 4 4820 Bad Ischl
Tel 06132-23529 office@goldenerochs.at www.goldenerochs.at



Wir haben immer eine Idee!

zebau
+ zimmerei

Pfandl bei Bad Ischl | Altaussee | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 06132 / 23435 | www.zebau.at | office@zebau.at

„Wer den ‚stillen Freitag‘ und den Ostertag nicht hat, der hat keinen guten Tag im Jahr.“ Martin Luther

Unsere Sponsoren und wir, die Pfarrerrinnen und Pfarrer der evangelischen Gemeinden im Salzkammergut, wünschen unseren Lesern in diesem Sinne ein schönes & gesegnetes Osterfest!

Jesus überwindet den Tod

Wir stehen im Halbkreis um das Grab. Die Urne wird an einem Band in die Erde gelassen. Der Schnee taut in der Sonne und tropft von der Friedhofsmauer. Welches Gras vom Vorjahr kommt zum Vorschein. Wir stellen uns die Asche vor, die mitsamt der Urne hier nun der Erde anvertraut wird: Das sind also die sterblichen Überreste unseres geliebten Vaters. So, wie ich am Morgen den Ofen von der Asche befreite und die Aschenlade auf den Kompost leerte, wird mein Vater nun entsorgt... War das das letzte Ende? Ich weiß es nicht.

Während ich die Zeilen schreibe, unterbreche ich meine Gedanken, um Holz im Ofen nachzulegen. Wohltuende Wärme schlägt mir entgegen. Das stachelige und mit Astlöchern durchsetzte Holzsplit sperrt sich zunächst, in die Glut geworfen zu werden. Nach dem Schließen der Ofentür wasche ich die Asche von meinen Händen.



Da schießt es mir in den Sinn: Glut und Asche, Hitze und Stacheln – das kenne ich! Staunt nicht der Apostel Paulus schon darüber: „Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?“ (1. Kor. 15,55). Glut und Blut – das hängt zusammen – so wie Tod und Not. Aber da ist immer noch was dahinter, was wir nicht sehen und was doch zart und deutlich mitschwingt. Wenn wir es doch hören könnten! Es gibt keine Asche ohne vorherige Glut. Und wir entfernen die Asche aus dem Ofen nur darum, um ein neues Feuer zu entfachen. Nach dem Entleeren der Asche entsteht Humus, fruchtbare Erde, aus der neues Leben wächst. Mein Leben ist wie ein stacheliges Holzsplit, das sich sperrt, in den Ofen geworfen zu werden. Aber dann entsteht Glut und Wärme für andere durch mich. Und dann wird daraus Asche. Ich kriege es nicht mehr mit. Aber daraus wächst neues Leben.

Jesus hat durch seinen Tod am Kreuz nichts anderes gemacht. Er hat sein Leben eingesetzt, sich für andere aufgeopfert und den Tod in all seinen Schrecken und Ängsten erlitten. Seinen Leib hat man der Erde in einem Steingrab anvertraut. Darum erleben wir den Karsamstag. Der Karsamstag ist immer ein jüdischer Sabbat. Er ist ein Tag der totalen Ruhe, wo sich nichts rührt. Selbst der Schöpfer ruhte am 7. Tag der Woche. Der Karsamstag steht zwischen Tod und Auferstehung von Jesus. So, wie die Asche von der Glut des Ofens entfernt werden muss, um in die kalte Erde geschüttet zu werden, brauchen wir wie Jesus die Ruhe des Grabes. Daraus aber erwächst neues Leben – österliches Leben. Denn Gott selber ist es, der uns von den Toten auferweckt, sowohl schon hier im Leben als auch nach unserem Tod. Durch Jesus erfahren wir, dass der Tod längst überwunden ist.

Der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch schrieb aus dieser Einsicht folgende Worte:

„Ich bin vergnügt – erlöst – befreit. Gott nahm in seine Hände meine Zeit – mein Fühlen – Denken – Hören – Sagen – mein Triumphieren und Verzagen – das Elend und die Zärtlichkeit. Was macht, dass ich so fröhlich bin in meinem kleinen Reich? Ich sing und tanze her und hin vom Kindbett bis zur Leich. Was macht, dass ich so furchtlos bin an vielen dunklen Tagen? Es kommt ein Geist in meinen Sinn, will mich durchs Leben tragen. Was macht, dass ich so unbeschwert und mich kein Trübsal hält? Weil mich mein Gott das Lachen lehrt wohl über alle Welt.“



Mit Paulus können wir also doch singen: „Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?“

Gesegnete Ostertage wünscht Ihnen Pfarrer Dankfried Kirsch

GeneralAgentur Mittendorfer 
4822 Bad Goisern, Rudolf-von-Alt-Weg 13b **UNIQA**

 Thomas Mittendorfer Tel. +43 664 41 50 523	 Sabine Neubacher Tel. +43 664 39 16 327	 Karl Heinz Berndl Tel. +43 676 56 29 883
---	--	---

IMPRESSUM

Herausgeber: Die Evangelischen Pfarrgemeinden des Salzkammergutes
Bad Aussee: Waltraud Mitteregger
Bad Goisern: Günter Scheutz
Bad Ischl: Martin Sailer
Gosau: Esther Scheuchl
Hallstatt/Obertraun: Dankfried Kirsch
Endredaktion: Oliver Eisl

Blattlinie: Kirchliche Information und Verkündigung
Druck: Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wr. Neustadt